



Indikationsspektrum Klinik Lahnhöhe Fachbereich Psychosomatik

Die maßgebliche Einweisungsdiagnose entstammt dem Indikationsspektrum der F-Diagnosen der ICD 10 entsprechend dem stationären psychosomatischen, somatopsychischen bzw. psychotherapeutischen Behandlungsbedarf. Somatische Krankheitsbilder mit relevantem psychotherapeutischem Mitbehandlungsbedarf werden gemäß ICD F 54 + aufgenommen.

Im Allgemeinen sind zwei F-Diagnosen auf der Einweisung erwünscht.

1.) Als alleinige Diagnose reichen folgende Diagnosen aus:

- F32.2 Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
- F33.2 Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome
- F41.0 Panikstörung
- F41.1 Generalisierte Angststörung
- F43.1 PTBS (Posttraumatische Belastungsstörung)
- F45.0 Somatisierungsstörung
- F45.41 Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren

Einzelfallentscheidung je nach Krankheitsbild:

- F42.0 Vorwiegend Zwangsgedanken oder Grübelzwang
- F42.1 Vorwiegend Zwangshandlungen [Zwangsrituale]
- F42.2 Zwangsgedanken und -handlungen, gemischt
- F60.x (alle Persönlichkeitsstörungen)
- F61.0 Kombinierte Persönlichkeitsstörungen
- F62.0 Andauernde Persönlichkeitsveränderungen

2.) Folgende Diagnosen können als Hauptdiagnose verwendet werden, bedürfen jedoch der Ergänzung von weiteren F-Diagnosen als Nebendiagnosen:

- F32.1 Mittelgradige depressive Episode
- F33.1 Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode
- F45.30 Somatoforme autonome Funktionsstörung: Herz und Kreislaufsystem
- F45.31 Somatoforme autonome Funktionsstörung: Oberes Verdauungssystem
- F45.32 Somatoforme autonome Funktionsstörung: Unteres Verdauungssystem
- F45.33 Somatoforme autonome Funktionsstörung: Atmungssystem
- F45.34 Somatoforme autonome Funktionsstörung: Urogenitalsystem
- F45.37 Somatoforme autonome Funktionsstörung: Mehrere Organe und Systeme
- F50.0 Anorexia nervosa
- F50.1 Atypische Anorexia nervosa

3.) Folgende Diagnosen können NICHT alleine stehen, kommen aber als Zweitdiagnose in Frage:

F34.0 Zyklothymie
F34.1 Dysthymie
F40.0 Agoraphobie
F40.00 Agoraphobie ohne Angabe einer Panikstörung
F40.01 Agoraphobie mit Panikstörung

F40.1 Soziale Phobien
F40.2 Spezifische (isolierte) Phobien

F44.0 Dissoziative Amnesie

F44.1 Dissoziative Fugue
F44.2 Dissoziative Stupor

F44.3 Trance- und Besessenheitszustände

F44.4 Dissoziative Bewegungsstörung

F44.6 Dissoziative Sensibilitäts- und Empfindungsstörungen

F45.1 Undifferenzierte Somatisierungsstörung

F45.2 Hypochondrische Störung

F45.40 Anhaltende somatoforme Schmerzstörung

F48.0 Neurasthenie

F50.2 Bulimia nervosa

F50.3 Atypische Bulimia nervosa

F50.4 Essattacken bei anderen psychischen Störungen (psychogene Essattacken)

F51.0 Nicht organische Insomnie

F52.x Nicht organische sexuelle Funktionsstörungen

F54 Psychologische Faktoren bei anderenorts klassifizierten Krankheiten in Kombination mit einer ICD-Diagnose für somatische Grunderkrankung

F64.x Störung der Geschlechtsidentität

F90.0 Einfache Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörung

F31.3 bipolare affektive Störung, gegenwärtig mittelschwere oder

Oder schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome, darf

F31.4 als Nebendiagnose akzeptiert werden, (wenn es in den letzten 12 Monaten keine manische Episode gab).

Indikationen für körperliche Erkrankungen

Psychisch beeinflussbare körperliche Erkrankungen wie

F54 + Neurodermitis

Psoriasis

Psychisch beeinflussbare Allergien

Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen (Morbus Crohn, Colitis ulcerosa)

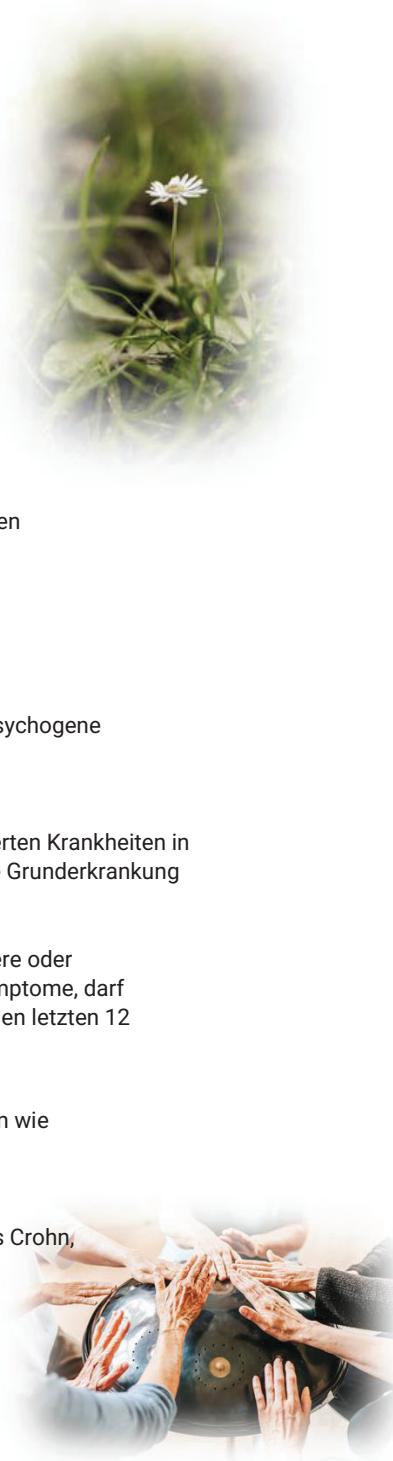
Ulcus ventriculi et duodeni

Migräne, Psychosomatischer Kopfschmerz

Psychosomatische Rücken- und Gelenkschmerzen

FMS, CFS

Tinnitus



Essentielle Hypertonie

Hyperthyreose

Unterstützung bei der psychischen Verarbeitung schwerer oder langwieriger Erkrankungen mit seelischen Auswirkungen wie beispielsweise MS, Krebserkrankungen, Diabetes mellitus, chronisches Gelenk rheuma

4.) Kontraindikationen

Folgende Diagnosen können NICHT akzeptiert werden:

F33.4 Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig remittiert

F41.2 Angst und depressive Störung, gemischt

F41.3 Andere gemischte Angststörung

F43.0 Akute Belastungsreaktion -wegen zeitlicher Begrenzung von 24 Stunden

F43.2 Anpassungsstörung

Fxx.8 Diagnosen, die mit „sonstige“ anfangen, wie zum Beispiel:

F45.8 Sonstige somatoforme Störung

Fxx.9 Diagnosen, die „nicht näher bezeichnet“ sind, wie zum Beispiel:

F43.9 Reaktion auf schwere Belastung, nicht näher bezeichnet

Ausgeschlossen sind die Störungsgruppen mit vorwiegend typisch psychiatrischem Behandlungsbedarf, da sind F0 (organisch-psychische Störungen durch psychotrope Substanzen), F20 (Schizophrenie), F30 (manische Episode), F31 (aktive bipolare Störungen), F53 (psychische Störungen im Wochenbett).

Patienten mit sehr hilfsbedürftiger körperlicher Behinderung Pflegebedürftigkeit (Pflegegutachten) sollten über ihre einweisenden Ärzte im Vorfeld Kontakt mit uns aufnehmen.

Von Patienten/-innen mit Essstörungen erwarten wir ein Gewicht, das einem BMI (Body-Maß-Index) von mindestens 16 entspricht. Bei Unterschreiten des Mindestgewichtes wird die Therapie ggf. unterbrochen bzw. beendet.

Besonderheiten

Wenn eine AU länger als 8 Wochen beträgt, wird der folgende Vermerk auf der Einweisung zusätzlich benötigt:

Gegebenenfalls: PatientIn ist derzeit nicht Reha-fähig
oder

Gegebenenfalls: PatientIn muss vor Antritt einer Reha-Maßnahme dringend stationär stabilisiert werden.

Bitte ergänzen Sie auf Ihrer Einweisung unabhängig von den oberen Diagnosen gerne noch weitere relevante Erkrankungen des Patienten/der Patientin.